Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/3413

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Majonica, Dr. Mommer und Genossen

betr. **Unterstützung der Bundesregierung für das Aktionsprogramm der Europäischen Kommission anläßlich der Verwirklichung der Zollunion am 1. Juli 1968**

Nach den jüngsten Ereignissen in Europa hat sich in der Bundesrupublik Deutschland die allgemeine Überzeugung noch gefestigt, daß die Politik der europäischen Einigung vorangetrieben werden muß. Es besteht die Gefahr, daß mit vielen divergierenden Plänen in den europäischen Ländern alle Bemühungen und Fortschritte an der Zersplitterung der Kräfte scheitern. Dem kann durch Konzentration auf den Vorschlag der Kommission der Europäischen Gemeinschaften vorgebeugt werden. Die Europäische Kommission hat in Erfüllung ihrer wichtigsten Aufgabe, Geist und Buchstaben der Römischen Verträge in die Wirklichkeit zu übertragen, anläßlich der Verwirklichung der Zollunion einen konkreten und zugleich weitgreifenden, einen mutigen und zugleich realistischen Plan vorgelegt. Er kann nur verwirklicht werden, wenn die Regierungen der Mitgliedstaaten „am gleichen Strang" ziehen.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. Ist die Bundesregierung bereit, sich die Erklärung der Europäischen Kommission anläßlich der Verwirklichung der Zollunion zum 1. Juli 1968 als nächste Aufgabe der Politik des europäischen Zusammenschlusses zu eigen zu machen?

2. Teilt die Bundesregierung die Meinung der Kommission, daß auf dem Wege zur politischen Einheit Europas folgende Maßnahmen vordringlich sind:

   die Verträge von Paris und Rom durch einen einheitlichen Vertrag zu ersetzen;

   den Ministerrat wieder in die Lage zu versetzen, vertragsmäßige Mehrheitsentscheidungen zu treffen, damit „dem überholten paralysierenden System des Vetorechts ein Ende gesetzt" werde;

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

die Kommission mit Exekutivbefugnissen auszustatten;

die Demokratisierung der europäischen Institutionen durch größere Rechte für das Europäische Parlament, insbesondere auf dem Gebiet des Haushaltsrechts und der Gesetzgebung, und durch direkte Wahlen des Parlaments im Geiste der europäischen Verträge zu fordern?

3. Welchen politischen Rang gibt die Bundesregierung der Erweiterung der EWG um die Länder, die Aufnahmeanträge gestellt haben, und was wird die Bundesregierung tun, um den Widerstand eines Mitgliedstaates gegen die Erweiterung zu überwinden?

4. Welchen Platz haben der Ausbau und die Erweiterung der Europäischen Gemeinschaft in der Vorstellung der Bundesregierung von einer gesamteuropäischen Friedensordnung?

5. Welches ist die Rang- und Zeitfolge der nach Meinung der Bundesregierung nötigen Maßnahmen zur Vollendung der Wirtschaftsunion und welche Initiativen wird die Bundesregierung zur Verwirklichung ihrer Vorstellungen ergreifen?

6. Welches werden die nächsten Schritte der Bundesregierung auf dem Gebiet einer europäischen Währungspolitik sein?

7. Wie soll die Zusammenarbeit in der Gemeinschaft auf dem Gebiet der Forschung und Technologie vorangetrieben werden?

8. Teilt die Bundesregierung die Meinung der Europäischen Kommission, daß nach dem Fortfall der Zollschranken schrittweise die Steuergrenzen abgebaut werden müssen, „damit die Menschen und die Güter unbehindert von Grenzformalitäten und Grenzkontrollen verkehren können"?

9. Wird die Bundesregierung, wenn nötig einseitig, die Empfehlung der Europäischen Kommission alsbald verwirklichen:

die Schlagbäume an den Grenzen zu beseitigen;

alle Reisenden von Einfuhr- und Verbrauchsteuern zu befreien bei Waren im Werte bis zu 400 DM bei der Überschreitung der Binnengrenzen der Gemeinschaft, bis zu 100 DM bei der Einreise aus dritten Ländern;

die Reisenden und ihre Fahrzeuge nur noch in Ausnahmefällen zu kontrollieren;

die abgabefreien Mengen von Alkoholika, Parfums, Tabakwaren, Kaffee und Tee einheitlich für die Mitgliedstaaten festzulegen?

Bonn, den 24. Oktober 1968

Majonica
Dr. Abelein
Dr. Aigner
Dr. Althammer
Dr. Artzinger
Dr.-Ing. Dr. h. c. Balke
Balkenhol
Prinz von Bayern
Becker
Berberich
Berendsen
Bewerunge
Dr. Birrenbach
Blumenfeld
Brand
Frau Brauksiepe
Bremer
Brese
Budde
Bühler
Dr. Burgbacher
Burgemeister
Burger
Dichgans
Diebäcker
Dr. Dittrich
Dr. Eckhardt
Dr. Elbrächter
Enk
Dr. Erhard
Ernesti
Erpenbeck
Dr. Even
Dr. Franz
Franzen
Dr. Freiwald
Dr. Frerichs
Fritz (Welzheim)
Dr. Furler
Geisenhofer
Dr. Giulini
Gierenstein
Dr. Götz
Gottesleben
Dr. h. c. Güde
Hahn (Bielefeld)
Dr. Hammans
Dr. Hellige
Dr. Hesberg
Hilbert
Dr. Hofmann (Mainz)
Horstmeier
Horten
Dr. Hudak
Dr. Huys
Illerhaus
Frau Jacobi (Marl)
Dr. Jahn (Braunschweig)
Josten
Kiep
Klein
Dr. Klepsch
Dr. Kliesing (Honnef)
Klinker
Knobloch
Dr. Kopf
Krammig
Krampe
Kuntscher
Lampersbach
Lemmrich
Dr. Lenz (Bergstraße)
Lenz (Brühl)
Dr. Lindenberg
Dr. Luda
Maucher
Meis
Meister
Memmel
Dr. von Merkatz
Müller (Berlin)
Müller (Remscheid)
Müser
Dr. von Nordenskjöld
Orgaß
Ott
Petersen
Picard

Dr. Prassler
Dr. Preiß
Prochazka
Rainer
Dr. Reinhard
Dr. Rinsche
Dr. Ritgen
Rock
Rollmann
Ruf
Russe (Bochum)
Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein
Schmidhuber
Schmitt (Lockweiler)
Frau Schroeder (Detmold)
Schröder (Sellstedt)
Dr. Serres
Dr. Sinn
Springorum
Dr. Stecker
Stein (Honrath)
Dr. Steinmetz
Frau Stommel
Storm
Teriete
Weiland
Weimer
Frau Dr. Wex
Windelen
Dr. Wörner
Baron von Wrangel
Dr. Wuermeling
Ziegler
Zink

Dr. Mommer
Adams
Dr. Apel
Arendt (Wattenscheid)
Dr. Arndt (Berlin)
Bading
Bauer (Würzburg)
Bartsch
Behrendt
Bergmann
Berkhan
Berlin
Biermann
Böhm
Brück (Holz)
Büttner
Corterier
Cramer
Diekmann
Dröscher
Frau Eilers
Dr. Enders
Faller
Feuring
Flämig
Folger
Franke (Hannover)
Frehsee
Fritsch (Deggendorf)
Fritz (Wiesbaden)
Gerlach
Haage (München)
Haar (Stuttgart)
Hamacher
Hansing
Hellenbrock
Frau Herklotz
Herold
Hirsch
Hölzle
Hörmann (Freiburg)
Frau Dr. Hubert
Hübner
Hufnagel
Jacobi (Köln)
Jürgensen
Junghans
Kahn-Ackermann
Killat
Könen (Düsseldorf)
Frau Korspeter
Dr. Kreutzmann
Kriedemann
Dr. Kübler
Frau Kurlbaum-Beyer
Lautenschlager
Liedtke
Liehr
Löbbert
Marquardt
Marx (München)
Mattick
Dr. Meinecke
Metzger
Müller (Ravensburg)
Dr. Müller-Emmert
Neumann (Berlin)
Paul
Peiter

Peters (Norden)
Pöhler
Raffert
Ravens
Regling
Dr. Rinderspacher
Rohde
Sänger
Saxowski
Frau Schanzenbach
Schmidt (Braunschweig)
Dr. Schmidt (Offenbach)
Schmidt (Würgendorf)
Schmitt-Vockenhausen
Schoettle
Dr. Schulz (Berlin)
Schwabe
Seither
Frau Seppi

Dr. Seume
Spillecke
Dr. Stammberger
Dr. Tamblé
Tönjes
Urban
Welke
Wellmann
Welslau
Westphal
Wiefel
Wienand
Wolf
Wuwer
Zebisch

Graaff
Sander